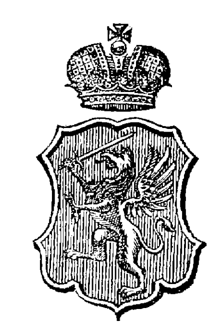
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 71. **Понедѣльникъ 26. Іюня. — Montag 26. Juni.** **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Schneidermeister Friedrich Niehoff und dessen ihm, am 11. September 1859, angetraute Ehefrau Christine Henriette Liesette Niehoff geb. Künstling, zufolge von ihnen am 13. Mai c. zu Protocoll gegebenen Anzeige mit einander einen Ehevertrag vereinbart haben, mittels dessen für die Fortdauer ihrer Ehe die allhier zufolge Art. 79 l. c. zwischen Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, durch die Ehe allgemein begründete Gütergemeinschaft aufgehoben und statt derselben vollständige Gütertrennung festgesetzt worden ist. Nr. 261. 2

Riga-Rathhaus, den 22. Mai 1878.

Реестръ

письмамъ, не отправленнымъ по разнымъ случаямъ съ 1. по 15. Іюня 1878 года.

Безъ марокъ:

Въ Ревель — Мюллеру, въ Виндаву — Аннѣ Альтманъ, въ Варшаву — Женели Фринсъ, въ Карлсбадъ — Маріи Мейеръ, въ Динабургъ — Авидгеру Капланy, въ Тельшъ — Мозелю Эпштейну, Ларкусу, въ С.-Петербургъ — Греве, дѣвицѣ Анкуръ, въ Ремерсгофъ — Іеспердонъ, Псковъ — Сергѣю Ивашницову, въ Гомель — Якову Гинцбургу, въ Смоленскъ — Мартину Берзину, въ Новосиль — Емельяну Сегареву, въ м. Башенковичъ — Арону Майзелу, въ Муазекуль — барону Штакельбергу, въ Лиль — Бергу, въ Самару — заказное, архіепископу Самарскому и Ставропольскому, въ Гольдингенъ — И. Гильневу, въ ст. Бененъ — г-ну Виксне, въ Вязьму — Михаилу Тяполовскому, въ Кейданы — г-ну Зубба, въ Бехговъ — Емиліи Пернау, въ Валкъ — Ламстеру, въ Кронштадтъ — дѣвицѣ Велертъ, Генриху Поль, въ Либаву — Шнейдеру, въ Венденъ — Гуго Петерсонъ, въ Новый Петергофъ — генералу Эттеру, въ Фридрихштадтъ — Кристьяну Мейеру, въ Арко — Мартинову. Городскія: г-жѣ Крастингъ, Бергману, г-жѣ Спальвингсъ, Бюгнеру, Наталіи Петерсонъ, Цезину, Редакціи Рига-Лапасъ.

Со старыми марками:

Въ Велижъ — К. Сроге, Мовшѣ Зильперту, въ м. Васильковъ — Францу Смильнѣ, въ Баускъ — Зинбергу, въ Болловъ — Егору Моисѣевичу.

Не вполнѣ оплаченныя:

Въ Депкенсгофъ — г-жѣ Гессель, въ Тальсенъ — Кальмейеръ, въ Либаву — г-жѣ Веберъ, въ Рингмундсгофъ — Кермелю, въ Болдераа — г-жѣ Бунзенъ, въ Москву — Лури, въ Тверь — Альфреду Пушель, въ Маіоренгофъ — Е. Скварцовой, въ Гоналуло — Герману Кестеву, въ Искюль — Шеелю, въ Свенціаны — Петру Будникову, въ Роопъ — барону Розену, въ Кирхгольмъ — Браунштейну, въ Дуббельнъ — Доротѣе Арзанъ, Финку, въ Вольмаръ — Уѣздному Суду. Городское: Шлейснеру, Эрнсту.

Безъ обозначенія города:

Мейстеру Пфейфу, Амаліи Киммель, Гольдблату, Зевальду, пастору Барзину, Бобе, г-жѣ Лангинъ, Яну Заринъ, Шименью Рускону, Александру Берковичу, Эмиліи ф. Фрейманъ, Бертѣ Гаммогъ.

Съ гербовою маркою:

Въ Кеммернъ — Гензелю. № 6883

Гдовская Городская Управа доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что постановленіемъ С.-Петербургскаго Губернскаго Земскаго Собранія, состоявшимся 19. Января сего года разрѣшено открытіе въ г. Гдовѣ ярмарокъ 19. Марта и 28. Октября каждую на два дня. № 303. 2

Von der Pollenhofschen Gemeindeverwaltung, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, nach dem hiesigen Gemeindegliede Eugen Spiegelberg, welcher seit Jahren unverpaßt sich herumtreibt, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben bis zum 1. September c. dieser Gemeindeverwaltung zuzusenden.

Nach diesem Termin wird er als verschollen angesehen werden.

Pollenhof, den 12. Juni 1878. Nr. 155. 1

No Engelhartu walsts waldischanas (Krimuldes basniz-draudsê) teek wisas pilsfehtu un semu polizejas zaur scho laipnigi luhgtas, tohs scheijenes pagasta lohzekkus, kuri wairak gadus bes pasehm un usturefchanas-sihmehm apkahrt blandahs un tà sawas Krohna un walsts maksaschanas parahdâ, palikuschi, kur tee paschi atrastohs, arestantu kahrtâ schai walsts-waldischanai lihds 15. Juli s. g. peesuhtiht, un neweenu no schahs walsts peederigus bes pasehm un usturischanas-sihmehm pehz 15. Juli s. g. wairs nepeeturreht un it ihpaschi: Martin Ohs, Jahn Kruhmin, Mikkel Schulte, Mikkel Inka, Jahn Kannep ar dehleem Andrei un Martin (ka dsirdams dsihwojoht appaksch Beerin muischas, Lindenruhê) un Jahn Krastin.

Engelhartu walsts-waldischanâ, tai 15. Juni 1878. Nr. 122. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn Obristlieutenants Alexander von Kahlen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. wider den zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Generalmajor Paul v. Kahlen, als Cedenten und Rentenkäufer und dem Herrn Obristlieutenant Alexander von Kahlen, als Cessionaren und Rentenzahler, am 31. August 1877 abgeschlossenen und am 16. September 1877 sub Nr. 212 hofgerichtlich corroborirten Cessions- und Leibrenten-Vertrages geschehenen Eigenthumserwerb des im Wendenschen Kreise belegenen Gutes Seltingshof mit Carlsberg, wie es steht und liegt, sammt allen Zubehörungen und Gerechtsamen, namentlich auch den im Livländischen adligen Credit-Verein sich angesammelt habenden Tilgungsfondtheil und dem gesammten Gutsinventar, jedoch nach Ausschluß nachstehender Grundstücke desselben, nämlich: a) Grabbasch Nr. 12, groß 18 Thlr., b) Kundert Nr. 20, groß 18 Thlr. 45 Gr., c) Semel Nr. 30—31, groß 30 Thlr., d) Pawul Nr. 35, groß 16 Thlr. 15 Gr., e) Tschuslis Nr. 49—51, groß 28 Thlr., f) Kroppes Nr. 19, groß 16 Thlr., g) Johschka Nr. I, groß 18 Thlr. 45 Gr., h) Johschka Nr. II, groß 21 Thlr. 60 Gr., i) Aispurr Nr. IV, groß 18 Thlr., k) Grewel Nr. XIV, groß 13 Thlr. 60 Gr., l) Jaun-Aispurr, groß 15 Thlr. 63 Gr. und Jaunsemm, groß 14 Thlr. 3 Gr., seitens des Herrn Obristlieutenants Alexander v. Kahlen für eine dem Herrn Generalmajor Paul von Kahlen zu zahlende jährliche Leibrente von 500 Rbl. S., — und

II. wider den zufolge der zwischen dem Herrn dimittirten Generalmajor Paul von Kahlen resp. dem Herrn Obristlieutenant Alexander von Kahlen einerseits, und den Bauern Jahn Swedris, Jahn Aispurr, Jahn Kuptsche und Carl Ruhs, sowie der Seltingshofschen Gemeinde, andererseits am 16. November 1874, resp. am 28. Januar 1878 abgeschlossenen und am 2. März 1876 sub Nr. 59, 58, 61 & 60, resp. am 28. März 1878 sub Nr. 148 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte geschehenen Eigenthumserwerb der nachbenannten Seltingshofschen Hofeslandstücke sammt Zubehör, als:
   a. des Gesindes Grewel Nr. XIV, Seitens des Jahn Swedris,
   b. des Gesindes Aispurr Nr. IV, Seitens des Jahn Aispurr,
   c. des Gesindes Johschka Nr. II, Seitens des Jahn Kuptsche,
   d. des Gesindes Johschka Nr. I, Seitens des Carl Ruhs und
   e. des Gesindes Ruckel Nr. XV, XVI, und XVII, Seitens der Seltingshofschen Gemeinde oder

III. wider die Ausscheidung dieser vorbezeichneten fünf Seltingshofschen Hofeslandstücke sammt Zubehörungen aus dem Hypothekenverbande des Gutes Seltingshof mit Carlsberg und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypotheken-Complexen —

Einwendungen, oder aber, sei es als privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel Ansprüche oder Forderungen, sowol an das obbenannte Gut Seltingshof mit Carlsberg nebst allen obbezeichneten Zubehörungen, als auch an die vorstehend sub II genannten fünf Seltingshofschen Hofeslandstücke sammt Zubehörungen formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Ingrossare des Gutes Seltingshof mit Carlsberg, sowie aller Inhaber von Rechtsansprüchen, die in den obenangeführten Cessions- und resp. Kaufcontracten ausdrücklich eingeräumt worden, oberrichterlich auffordern wollen, sich a

dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1879, mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, die oben sub I und II näher bezeichneten Cessions- und resp. Verkauf- und Kaufcontracte für rechtsverbindlich und rechtsbeständig erkannt und demgemäß:

1) das obgenannte Gut Seltingshof mit Carlsberg sammt allen Zubehörungen, mit Ausschluß der oben sub I und II näher bezeichneten bereits verkauften Grundstücke, unter Vorbehalt der auf dem Gute ingrossirt befindlichen Forderungen, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und dem Herrn Obristlieutenant Alexander v. Kahlen adjudicirt werden soll;
2) die oben sub II genannten fünf Seltingshofschen Hofeslandstücke sammt allen Zubehörungen, unter Vorbehalt der auf dem Gute Seltingshof mit Carlsberg und auf dem bezüglichen Hofeslandstücke ruhenden Ingrossationsposten, sowie unter Vorbehalt der in dem betreffenden Kaufcontracte ausdrücklich übernommenen Forderungen, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und den namhaft gemachten Bauern, resp. der Seltingshofschen Gemeinde, zum Eigenthum adjudicirt werden sollen, auch
3) jedes der oben sub II genannten fünf Seltingshofschen Hofeslandstücke, unter den soeben gedachten Vorbehalten, von allen hypothekarischen und nicht hypothekarischen ferneren Verhaftungen für die auf dem Gute Seltingshof mit Carlsberg und dessen Zubehörungen lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Seltingshof mit Carlsberg sammt Zubehörungen für immer ausgeschieden und als selbstständige Hypotheken-Complexe constituirt werden sollen.

Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3328. 1

Riga-Schloß, den 31. Mai 1878.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Maurergesellen **Eduard Johannsohn** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. November 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 254. 2

Riga-Rathhaus, den 20. Mai 1878.

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des weiland Kaufmanns **Gustav Rebe**, über dessen Nachlaß der Generalconcurs eröffnet wurde, nachgegeben worden ist, werden vom Rigaschen Vogteigericht Alle, welche an dem genannten Nachlaß irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 12. Juni 1878. Nr. 472. 2

Der Restaurateur **Erdmann Barwig** hat diesem Voigteigerichte angezeigt, daß der ihm gehörige, auf den Inhaber lautende Einlageschein der II. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits Litt. IIa. Nr. 3406, Antrag Nr. 4467 d. d. 18. October 1876, groß fünfhundert Rubel, auf welchen Schein am 26. April 1878 die letzte Zinszahlung Seitens der Gesellschaft geschah, verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Restaurateurs Erdmann Barwig werden vom Rigaschen Vogteigerichte Alle Diejenigen, welche gegen die Mortificirung des obbezeichneten Einlagescheins irgend etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens bis zum 8. December 1878 bei diesem Vogteigerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der obbezeichnete Einlageschein für mortificirt erachtet und dem Antragsteller gestattet werden soll, sich von der II. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits einen neuen Einlageschein mit der Kraft und Giltigkeit des Originals ausfertigen zu lassen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 8. Juni 1878. Nr. 480. 2

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um Mortification nachstehender von der Estnischen Districts-Direction ausgefertigten Scheine nämlich:

der 4% Zinseszinsscheine d. d. 15. Januar 1872 sub Nr. 8801 und 8802, jeder groß 50 Rbl. S.

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten zwei Zinseszinsscheine Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 15. Juni 1880 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die obbezeichneten Zinseszinsscheine für mortificirt und ungültig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 15. Juni 1878. Nr. 1120. 1

Nachdem der Rath der Stadt Dorpat durch den Bescheid vom 12. Juni c., Nr. 1011, die Eröffnung des General-Concurses über das Vermögen des gewesenen Dörptschen Kaufmanns **Christian Gottlieb Keller** verfügt und den Herrn Hofgerichts-Advocaten Guido Block zum Curator, resp. Contradictor der in Rede stehenden Concursmasse ernannt hat, werden von diesem Rathe alle Diejenigen, welche an den gewesenen Dörptschen Kaufmann C. G. Keller aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen erheben können und wollen, hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Forderungen oder Ansprüche binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 12. December 1878 bei diesem Rathe anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Ansprüche und Forderungen, deren Anmeldung in der obgedachten peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und in diesem Concursverfahren weiter keine Berücksichtigung finden können. Gleichzeitig ergeht an alle Diejenigen, welche Vermögensobjecte in Verwahr haben sollten, die dem Cridaren C. G. Keller gehören, oder welche dem Letzteren verschuldet sind, desmittelst die Weisung, über solche Thatsachen entweder der Concursbehörde oder dem Herrn Concurscurator unverzüglich Anzeige zu machen, widrigenfalls die Ersteren der gesetzlichen Strafe gewärtig sein mögen. Nr. 1012. 2

Dorpat-Rathhaus, am 12. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. &c. &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Jahn Julius Breede und Spritz Schabak, Miteigenthümer des im Burtneckschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Gutes Ranzen gehörigen Gesindes Behrsche hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß sie sich in das besagte Gesinde dergestalt getheilt haben, daß

1) dem Jahn Julius Breede die eine Hälfte des Gesindes, groß 18 Thl. $37^{56}/_{112}$ Gr. mit der Benennung **Wetz Behrsche**,
2) dem Spritz Schabak die andere Hälfte des Gesindes, groß 18 Thl. $37^{56}/_{112}$ Gr., mit der Benennung Jaun Behrsche,

wie solche Theilung von dem Ritterschaftsrevisor J. Meißner im Jahre 1866 nebst revisorischer Beschreibung zur Charte gebracht und in der Natur vermerkt worden als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Behrsche Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Theilung des qu. Gesindes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dem Jahn Julius Breede und dem Spritz Schabak ihre resp. Gesindeshälften sammt Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 14. Juni 1878. Nr. 550. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Rudsiht, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Poickernschen Sprohge-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Poickern gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Sprohge-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

das Gesinde Sprohge, groß 24 Thlr. 20 Gr., dem Herrn Friedrich Rulle, für den Preis von 4500 Rbl. S. Nr. 485. 1

Wolmar, den 23. Mai 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Heinrich Petersohn Ruschmann, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Laudohn, hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede,

mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gemeinten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wilzing Nr. 105, groß 12 Thlr. 61 Gr., auf den Laudohnschen Bauer Peter Pripan, für den Preis von 3200 Rbl. S.
2) Wilzing Nr. 104, groß 10 Thlr. 2 Gr., auf den Andres Wassil, für 2870 Rbl. S.
3) Dupan Nr. 103, groß 12 Thlr. 88 Gr., auf den Jahn Preed, für 3350 Rbl. S.
4) Dupan Nr. 101, groß 12 Thlr. 89 Gr., auf den Andrees Rokkum, für 2730 Rbl. S.
5) Dupan Nr. 98, groß 11 Thlr. 89 Gr., auf den Jahn Krauklis, für 2219 Rbl. S.
6) Opse Nr. 93, groß 15 Thlr. 34 Gr., auf den Peter Seeksting, für 2508 Rbl. S.
7) Glasneek Nr. 88, groß 13 Thlr. 88 Gr., auf den Peter Swaigsne, für 3400 Rbl. S.
8) Arron Muhrneek Nr. 34, groß 12 Thlr. 24 Gr., auf den Peter Krasting, für 2024 Rbl. S.
9) Skultan Nr. 25, groß 13 Thlr., auf den Andrees Behrsing, für 2290 Rbl. S.
10) Skultan Nr. 24, groß 12 Thlr. 61 Gr., auf den Jahn Baltrock, für 2402 Rbl. S.
11) Kikku Nr. 5, groß 12 Thlr. 34 Gr., auf den Indrik Deksnis, für 3350 Rbl. S.

Wenden, den 22. Mai 1878. Nr. 474. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Dahw Paltin, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen, unter dem Gute Neu-Wrangelshof gehörigen Grundstücks Platkahje hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das gemeinte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Platkahje, groß 33 Thlr. 66 Gr., auf den Bauer Mahrz Tihlmann, für den Preis von 4526 Rbl. Nr. 365. 1

Wenden, den 20. Mai 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Knut, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem publ. Gute Kurkund belegenen Grundstücks Nr. 33 genannt „Knuti", hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. October 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Knuti Nr. 33, groß 17 Loofstellen 8 1/4 Kappen, dem in den resp. Gemeindeverband getretenen Herrn Geistlichen Andrei Some, für den Kaufpreis von 151 Rbl. 75 Kop. S.

Publicatum, Fellin, den 12. Juni 1878.

Nr. 1115. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwittwete Frau Charlotte von Ditmar, geb. von Stackelberg, Erbbesitzerin des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Kerro, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Kerro ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. December 1878 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Rehhe Nr. 47, groß 14 Thaler 48 51/112 Gr., dem Bauer Andreas Jaanson, für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,
2) Ana Nr. 54, groß 8 Thaler 38 100/112 Gr., dem Bauer Jurri Ilbi, für den Kaufpreis von 1700 Rbl. S. Nr. 1098. 2

Publicatum, Fellin, den 7. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Michel Talts, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks Rudiarro Jaak Nr. 31, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. December 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rudiarro Jaak, Nr. 31, groß 17 Thaler 59 Groschen, dem Bauer Jurri Teiter, für den Kaufpreis von 2765 Rbl. S.

Publicatum, Fellin, den 7. Juni 1878.

Nr. 1106. 2

Kad tas schahs walsts Meesit pusmuischas rentneeks Mikkel Pogul ir miris, tad teek winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdś 1. August s. g., pee apakśch rakstitas teesas meldetees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts nedś klausits, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarits.

Auguleenes (Roseneck) walststeesâ, tai 24. April 1878. Nr. 105. 3

Kad tas schejeenes Wilsenu Mesche-Brohz mahjâ lihdś Jurgeem s. g. par saimneeku bijis, Adam Purmal (kursch tagad Kohnu pagasta Kuke mahja ysturas) parahdu dehł konkursi krittis un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tadehł teek wisi wina parahdu deweji ka ari nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakśch rakstitas deenas, t. i. lihdś 10. September s. g., pee schihs pagasta teesas personigi peeteiktees; pehz tam peeteikschanas wairs nepeenems, bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi itdarits. Nr. 103. 1

Riga-Walmeeras kreisê, Matihschu draudsê, Wilsenu pagasta teesâ, 9. Juni 1878.

Kad tas Zehsu kreisê, Dsehrbenes draudsê, Autu walsts kalna Rohgu mahjas saimneeks Peter Jaunohsol ir konkursî kritis un wisa wina mantiba schahs walsts teesas sinâ nemta, tadehł teek wiseem par wehra likschanu sludinahts, ar minetu Peter Jaunohsol nekahdâs pirkschanas nedś pahrdohschanas darischanâs ne eelaistees, zaur ko pehz waretu skahde zeltees. Nr. 31. 1

Autu-walsts namâ 9. Juni 1878.

Торги. Torge.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку дровъ и свѣчей для расквартированныхъ въ разныхъ мѣстностяхъ Курляндской губерніи войскъ въ теченіе однаго года, считая съ 1. Сентября 1878 по 1. Сентября 1879 года, прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 10. число Іюля торгу и на 13. число Іюля 1878 г. переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги, а именно въ обезпеченіе исправной поставки дровъ, въ количествѣ 6500 руб., и въ обезпеченіе таковой же поставки свѣчей 1300 руб., наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій, или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1. часа по полудни, въ день торга, т. е. 10. Іюля 1878 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желащими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

№ 5974. 1

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz und Lichten für die in verschiedenen Oertlichkeiten des Kurländischen Gouvernements bequartirten Untermilitairs im Laufe eines Jahres, gerechnet vom 1. September 1878 bis zum 1. September 1879, sich zu dem dieserhalb auf den 10. Juli 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 13. Juli 1878 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen und zwar zur Sicherstellung der prompten Holz-Lieferung auf den Betrag von 6500 Rbl., und zur Sicherstellung der Lichtlieferung auf den Betrag von 1300 Rbl. in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 10. Juli 1878 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 5974. 1

Auf Verfügung Einer Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung sollen Freitag den 21. Juli und falls erforderlich, auch noch Sonnabend den 22. Juli c., Vormittags um 10 Uhr, im Locale der 5. Bezirks-Steuer-Verwaltung in Werro 43 Stück Control-Apparate, Stumpe'scher Construction, mit einer Trommel, und 23 Stück zum Theil beschädigter Glas-Alkoholometer, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Werro, 5. Livländische Bezirks-Accise-Verwaltung, den 16. Juni 1878. Nr. 1698. 2

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Böttchermeisters Arnold Henning gehörige, im II. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 207/52 belegene Grundstück nebst Wohnhaus und Nebengebäuden, zufolge Anordnung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt, nochmals zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 17., 18. u. 19. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 20. Juli d. J. anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau, Vogteigericht, den 12. Juni 1878.

Nr. 341. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ помѣщика Юліана Казимірова Юркевича на сумму 10,886 р. и штрафа и гербовыхъ пошлинъ 152 р. 40 к. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Юркевичу недвижимое имѣніе, называемое Новый Дворъ, состоящее Минской губерніи Игуменскаго уѣзда, 1 стана, въ коемъ числится земли 362 дес. 1406 саж., строенія: господскій домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, корчма и разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 4273 р.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 13. Сентября 1878 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1269. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Тайнаго Совѣтника Ивана Демьяновича Булычева казенныхъ 35,653 р. 64 к. и частныхъ 55,807 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Булычеву недвижимое имѣніе, состоящее Гродненской губерніи, Кобринскаго уѣзда, 5 стана, называемое Баландичи, въ коемъ числится земли 3596 дес. 40 саж., въ томъ числѣ усадебной 4 дес. 19 саж., пахатной 451 дес. 47 саж., сѣнокосной 431 дес. 61 саж., подъ лѣсомъ 2039 дес. 84 саж. пастбищной 121 дес. 12 с., подъ корчмою и огородомъ 57 саж., неудобной 547 дес. 60 саж., и кромѣ того находящейся въ спорѣ 93 дес., 34 саж., строенія: господскій деревянный домъ на кирпичномъ фундаментѣ, новый, при чемъ флигель и разныя службы, два фруктовые сада, мельница и корчма, оцѣнено въ 9838 р.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Сентября 1878 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1243. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 739 р. $27\frac{1}{2}$ к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный домъ наслѣдниковъ мѣщанина Симона Риськина, Арона Абрамова, Левина Янкелева Риськиныхъ и Ицки Мовшева Симкина, состоящій Могилевской губерніи Оршанскаго уѣзда, 4 стана въ мѣстечкѣ Любовичахъ; домъ этотъ одноэтажный, крытъ гонтомъ, длины $9\frac{1}{2}$, а ширины $5\frac{1}{2}$ аршинъ, при немъ сѣни и сарай, земли числится въ длину 17 и въ ширину 10 саж., которая принадлежитъ потомственному почетному гражданину Фирсанову и отдана въ аренду, оцѣненъ въ 2320 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Сентября 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1217. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Zur Erfüllung des Befehls Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts sollen **Freitag den 30. Juni 1878,** St. Petersburger Vorstadt, Suworowstraße Nr. 38, um 3 Uhr Nachmittags, die **Nachlaßeffecten** des weiland Waisenbuchhalters-Gehilfen, erblichen Edelmanns, Nicolai von Kaul, bestehend in **Silbersachen,** als: 3 Vorlegelöffel, 30 Eß- und Dessertlöffel, 30 Theelöffel 2c., sowie diverse **Möbel,** als: 1 Tafel-Instrument, Sopha, Tische, 1 Speisetisch mit 2 Einschiebern, Betten, Büffet, Kleiderschränke, Stühle, Hängelampe, Schreibtisch, Kartentisch (Nußholz), Bücherschrank (Nußholz) 2c., **Küchen-** und **Wirthschaftsgeräthschaften,** bestehend in Kupfer und Messing, **Wäsche** 2c. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:

Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Birsenschen Ebräers Klempners Jankel Leibowitz Kanter, d. d. 1. December 1876, Nr. 1805, giltig bis zum 12. August 1878.

Das Paßbüreaubillet des Kownoschen Bürgeroklaristen Nikita Wassiljew Besprosiwanny, d. d. 24. November 1878, Nr. 4531, giltig bis zum 18. Juni 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 42—53.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою Рига, 26. Іюня 1878 года.